

Die Schuhe des Friedens



An den Beinen gestieft, bereit einzutreten für das Evangelium des Friedens!

Epheser 6,15 (LUT)

Das nächste Bekleidungsstück der Waffenrüstung sind die *Schuhe des Friedens*. Wer Christus annimmt, wird mit dem Friedefürsten vereinigt. Sie haben Frieden mit Gott (vgl. Römer 5,1), aber der Friede Gottes muss auch in Ihrem Herzen herrschen und das ist nur möglich, wenn Sie den Worten von Christus viel Raum in Ihrem Herzen geben (vgl. Kolosser 3,15-16).

Bei unseren Bemühungen, zum Frieden unter Gläubigen beizutragen (vgl. Römer 14,19), sind die Schuhe des Friedens ein Schutz gegen die spaltenden Intrigen des Teufels. Friedensstifter führen die Menschen zusammen, indem sie Gemeinschaft und Versöhnung fördern. „Glücklich zu preisen sind die, die Frieden stiften, denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.“ (Matthäus 5,9 NGÜ). Jeder Mensch kann eine Gemeinschaft zerstören, aber dank der Gnade Gottes ist Einigkeit in ihm möglich.

Viele Christen fordern dieselbe Lehre als Basis für Gemeinschaft. Sie argumentieren damit, dass – wenn wir nicht dasselbe glauben und denken – es Reibung zwischen uns gibt statt Frieden. Doch die Basis zur Gemeinschaft beruht nicht auf gleicher Lehre, sondern auf dem gemeinsamen Erbe. Wir sind alle Gottes Kinder. Wenn Sie erst dann jemanden akzeptieren und mit ihm Gemeinschaft haben wollen, wenn er mit Ihnen in allen Punkten der Lehre übereinstimmt, werden Sie der einsamste Christ auf der Erde sein. Statt auf der Forderung nach einheitlichem Denken zu beharren, wollen wir die Einheit des Geistes bewahren, indem wir die Initiative ergreifen und in unseren Beziehungen Friedensstifter sind (vgl. Epheser 4,3).

Es gibt Menschen, die in ihren Beziehungen und Gemeinden gerne die Rolle des *Advocatus Diaboli* (Advokat des Teufels) übernehmen. Ich stelle die Frage: Warum? Er braucht keine Hilfe. In seinem hohepriesterlichen Gebet bittet Jesus: „Ich in ihnen und du in mir – so sollen sie zur völligen Einheit gelangen, damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast.“ (Johannes 17,23 NGÜ). Wir haben folgendes Versprechen: „Nur noch kurze Zeit, dann wird der Gott des Friedens den Satan zerschmettern und euch über ihn triumphieren lassen.“ (Römer 16,20 NGÜ). Bitten Sie Gott, Sie als Friedensstifter zu gebrauchen, damit Sie Einigkeit in Ihre Beziehungen bringen können.



Himmlicher Vater, gebrauche mich, um Einigkeit in Deine Familie zu bringen. Lass mich ein Friedensstifter sein.

